

13. Februar 2022

Ergänzungen zur Arbeits- und Projektplanung des Sozialausschusses 2022

- Zur Information zum Projektstart zur Prävention von Wohnungsnotfällen (17. März)
 - Betrachtung weiterer Handlungsoptionen, insbesondere mit Blick auf gestiegene Energiekosten (Anfrage Fraktion Die Linke)
 - BuT
 - Betrachtung der Leistungen und Angebote in Rheine, Evaluation der Inanspruchnahme
 - Zur Berichterstattung Begegnungszentrum Mitte51 (25. Mai)
 - Diskussion über weitere Nutzung durch selbstorganisierte Gruppen/Institutionen
 - Betrachtung der Gebührenordnung
 - Zur Fortschreibung des Migrations- und Integrationskonzeptes
 - Evaluation der Ergebnisse in den Handlungsfeldern durch den Sozialausschuss
 - Erarbeiten von Verbesserungspotentialen
 - Zum Jahresbericht SGB II und SGB XII
 - Evaluation und Erarbeiten von kommunalen Handlungsoptionen
 - Der Familienpass
 - Betrachtung der bestehenden Angebote und Inanspruchnahme
 - Einladung der Stadtteilbeiräte in den Sozialausschuss mit Fragestellung:
 - Wo drückt der Schuh im Stadtteil?
 - Welche ehrenamtlichen Strukturen gibt es?
 - Welche Freizeitangebote werden wahrgenommen?
 - Ist Armut sichtbar? Wo?
 - Welche Unterstützungsangebote fehlen?
 - Familienbericht
 - gemeinsame Lesung mit dem Jugendhilfeausschuss
 - Das Ehrenamt
 - Bericht zu aktuellen Projekten (Bürgerstelle Ehrenamt)
 - Ausblick auf die künftigen Anforderungen
 - Betrachtung der Unterstützungsleistungen für Ehrenamtliche
-

- Jung und Alt
- Betrachtung des Sozialplan Alters und des Kinder- und Jugendförderplans mit Blick auf Synergien und Entwicklung gemeinsamer Projekte.

- Gemeinsame Sitzung mit dem STUK zum Thema
- Aufenthaltsqualität in der Innenstadt und den Stadtteilen
- Betrachtung ISEK Schotthock (Präsentation der Wohnbund NRW)
- Ideenaustausch zum Entwickeln von kostenfreien Freizeitangeboten (Beispiel: Bewegungsparcour)

- Vereinswesen in Rheine
- Wer bietet was, zu welchem Preis?
- Wo besteht Entwicklungspotential?

- Kultur
- Was bietet Rheine den Bürgerinnen und Bürgern mit Blick auf Erreichbarkeit durch den ÖPNV, der preislichen Erschwinglichkeit und der Vielfalt?

Die vorgenannte Auflistung erhebt keineswegs den Anspruch der Vollständigkeit, sondern ist vielmehr als Anregung zu verstehen, die Vielfalt der Themen anzusprechen, die in die Zuständigkeit des Sozialausschusses fallen.

Sie verdeutlicht, wie sehr die Zusammenarbeit mit den anderen Ausschüssen im Rat der Stadt Rheine erforderlich ist und auch, wie sehr die Ressorts der Stadtverwaltung miteinander verbunden sein sollten. In dem gemeinsamen Interesse das Beste für die Bürgerinnen und Bürger zu erreichen, ist daher die konstruktive Zusammenarbeit mit der Verwaltung und ein permanenter Dialog der Beteiligten und Betroffenen unerlässlich.



Fraktionssprecherin
Die Linke. Ratsfraktion Rheine